

Montage:

- Achtung:** - *Montage-, Bedienung- und Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.*
- *Vor Arbeiten am Ventil Betätigungsvorrichtung entspannen.*
- *Arbeiten am Ventilgehäuse und Austausch der Betätigungsvorrichtung sind nicht zulässig, solange das Ventil unter Druck und Temperatur steht.*

Die Einbaustelle soll gut zugänglich sein und genügend Freiraum zur Wartung haben.

Die Rohrleitungsachsen müssen fluchten und die Anschlußflansche parallel sein.

Mögliche Zug- und Druckkräfte müssen durch geeignete Maßnahmen abgefangen werden.

Die Armatur darf nicht als Festpunkt dienen, sie wird vom Rohrleitungssystem getragen.

Rohrleitungen vor der Montage der Regelventile von Installationsrückständen wie Schweißperlen oder Zunder säubern, um Beschädigungen zu vermeiden. Möglichst vor jedem Regelventil Schmutzfänger vorsehen.

Einbaulage möglichst stehend bis liegend. Auf richtige Einbaurichtung achten (Durchflußrichtungspfeile auf dem Ventilgehäuse).

Angaben über maximal zulässige Betriebsdrücke und Temperaturen im entsprechenden Listenblatt beachten.

Vor der Inbetriebnahme und nach dem erstem Aufheizen die Schrauben aller Flanschverbindungen (auch Deckel- und Stutzenflansche) nachziehen.

Für eine Fernauslösung ist bauseits eine Betätigungsleine mit dem mitgeliefertem Karabinerhaken an der Bohrung des Spannhebels anzubringen.

Hinweis: Die Lieferung erfolgt in entspanntem Zustand. Nach dem Einbau ist die Betriebsbereitschaft wie nachfolgend beschrieben herzustellen.

Bedienung:

Betriebsbereit: Zunächst ist der Karabinerhaken mit der Betätigungsleine auszuhängen. Dann wird das mitgelieferte Verlängerungsrohr auf den Spannhebel aufgesteckt.

Der Spannhebel wird nun in Pfeilrichtung bis zum Einrasten bewegt, um das Ventil zu öffnen (Not- Absperrventil) bzw. zu schließen (Notablassventil) und die Rückstellfeder zu spannen.

Achtung: *Verletzungsgefahr durch zurückschlagenden Spannhebel!*

Anschließend ist das Verlängerungsrohr wieder abzunehmen und die Betätigungsleine mit dem mitgelieferten Karabinerhaken an der Bohrung des Spannhebels wieder zu befestigen.

Auslösung: sobald der Spannhebel von der Betätigungsleine über den Totpunkt zurückgezogen wird, schließt (Not- Absperrventil) bzw. öffnet (Notablassventil) die Federkraft das Ventil.

Nach jedem Auslösen ist die Betriebsbereitschaft erneut wie vorstehend wiederherzustellen.

Wartung:

Nach der ersten Temperatur- und Druckbelastung die Schrauben aller Flanschverbindungen (auch Deckel- und Stutzenflansche) nachziehen. Der Ventilkegel sollte sich dabei in Mittelposition befinden.

Achtung: *Solange die Armatur unter Druck und Temperatur steht, dürfen die Deckel- und Flansch- Schrauben nicht gelöst werden.*

Ventilspindel vor Verunreinigungen schützen, ggf. säubern und leicht fetten, um Stopfbuchsen und Dachmanschetten vor erhöhtem Verschleiß zu schützen.

Stopfbuchsdichtungen bei auftretender Undichtigkeit leicht nachziehen.

Bei Armaturen mit Dachmanschetten oder Faltenbalg sind weitere Wartungsarbeiten nicht erforderlich.

Die Spannhebelvorrichtung ist bei Bedarf nachzuölen, bzw nachzufetten.